

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Postfach 80 02 09, 81602 München

Hersbrucker Ärztegenossenschaft
Großviehbergstraße 8
91217 Hersbruck

Name

Stefanie Gaßner

Telefon

+49 (89) 540233-241

Telefax

E-Mail

Stefanie.Gassner@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

G24a-K9030.57402-2017/1-33

München,

18.01.2018

Ihre Nachricht vom
24.11.2017

Unsere Nachricht vom

Geplante Schließung des Krankenhauses Hersbruck

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Schreiben zum Krankenhaus Hersbruck darf ich Ihnen im Auftrag von Frau Staatsministerin Melanie Huml danken. Frau Staatsministerin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Zu den geplanten Strukturmaßnahmen an den Kliniken im Landkreis Nürnberg können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Wie Sie wissen, betreibt das Klinikum Nürnberg mit der Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH derzeit drei Krankenhäuser im Landkreis Nürnberg, das Krankenhaus Lauf a. d. Pegnitz, das Krankenhaus Hersbruck und das Krankenhaus Altdorf bei Nürnberg. Das Krankenhaus Hersbruck mit 60 Betten und den Fachrichtungen Innere Medizin und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde wird ausschließlich mit Belegärzten geführt.

Standort

Haidenauplatz 1
81667 München

Telefon

+49 89 540233-0

Telefax

+49 89 540233-90999

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn - Ostbahnhof
Tram 19 - Haidenauplatz

E-Mail

poststelle@stmgp.bayern.de

Internet

www.stmgp.bayern.de

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Telefon

+49 911 21542-0

Telefax

+49 911 21542-90999

Tram 8: Haltestelle Marienator

U-Bahn U 2, U 21, U3:

Haltestelle Wöhrder Wiese

Die Krankenhausträgerin plant nun eine Strukturänderung, die die Standorte Lauf und Hersbruck betrifft. Es ist geplant, das Versorgungsangebot des Krankenhauses Hersbruck an das Krankenhaus Lauf zu verlagern und dann (in einigen Jahren) den Standort Hersbruck aus der akutstationären Versorgung zu nehmen. Mit dieser Strukturanpassung will die Trägerin die stationäre Krankenhausversorgung der Bevölkerung im Landkreis Nürnberger Land auf qualitativ hohem Niveau langfristig sicherstellen. Die bisher am Standort Hersbruck tätigen Belegärzte für Innere Medizin und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sollen ihre Tätigkeit künftig am Standort Lauf fortsetzen können. Für die Aufnahme der bisher am Standort Hersbruck behandelten Patienten soll die Bettenkapazität am Standort Lauf erhöht werden. Damit würde mittel- und langfristig der Standort Lauf aufgewertet und die wohnortnahe Versorgung auf Dauer gestärkt, zumal die Betriebsstätten nur knapp zwölf Kilometer voneinander entfernt liegen.

Bei diesen Strukturanpassungen handelt es sich um vom Krankenhausträger in eigener Verantwortung getroffene Entscheidungen, die vom Gesundheitsministerium als Krankenhausplanungsbehörde nicht zu beanstanden sind, da die akutstationäre Versorgung der Bevölkerung weiterhin sichergestellt ist.

Bei allem Verständnis für den Unmut im Hinblick auf die geplante Schließung des Standortes möchte ich Sie bitten, doch auch die Argumente in Rechnung zu stellen, die die Trägerin nach reiflicher Überlegung zu diesem sicherlich nicht populären Schritt veranlasst haben. Die maßgeblichen Gründe wurden von den Verantwortlichen der Trägerin mehrfach erläutert. Sie stellen nach unserem Dafürhalten eine zutreffende Einschätzung der für die Krankenhäuser in der Zukunft zu erwartenden Rahmenbedingungen dar. Insbesondere teilen wir die Bewertung der Trägerin in puncto Zukunftsfähigkeit eines kleinen, rein belegärztlich geführten Krankenhauses, dass es zunehmend schwierig wird, fachlich und personell geeignete Interessenten zu finden, die den erheblichen finanziellen und zeitlichen Aufwand für eine Belegabteilung in der aktuellen Größe auf sich nehmen.

Aus Sicht des Gesundheitsministeriums ist die von der Trägerin vorgetragene Argumentation für die Strukturänderung daher schlüssig und vor allem die strukturelle Aufwertung des Standortes Lauf gerade auch auf längere Sicht zu begrüßen. Das Vorhaben wurde am 09.05.2017 im Bayerischen Krankenhausplanungsausschuss beraten. Das Gremium hat hierbei die Bemühungen des Trägers, die

Krankenhausversorgung im Landkreis zukunftssicher auf qualitativ hohem Niveau aufzustellen, begrüßt und einer Erweiterung des Krankenhauses Lauf zugestimmt, damit dort Kapazitäten aus dem Krankenhaus Hersbruck aufgenommen werden können.

Bitte haben Sie Verständnis, dass diese Trägerentscheidungen daher keinen Anlass zu einer Beanstandung seitens des Gesundheitsministeriums geben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heide'.

Heide
Ministerialdirigent